

# SV übt sich erfolgreich in Geduld

Breinig schlägt Wesseling-Urfeld nach einem 0:1-Rückstand noch mit 2:1. Tim Wilden und Christos Draganidis treffen. Michael Burlet: „Die Jungs haben bisher eine überragende Saison gespielt.“

**Breinig.** „Man muss auch mal die Kirche im Dorf lassen, wir stehen als Aufsteiger immerhin auf Platz sechs. Mund abwischen und weiter – Hauptsache gewonnen.“ Michael Burlet sieht das Resultat ganz pragmatisch. Auch wenn nicht alles Gold war, was glänzte, so verbuchte der SV Breinig in der Fußball-Mittelrheinliga letztlich einen ungefährdeten 2:1 (1:1)-Erfolg gegen die Spvg Wesseling-Urfeld.

Die Gastgeber hätten früh in Führung gehen können, doch Andi Simons scheitert in einer Eins-gegen-Eins-Situation am gegnerischen Keeper. Bennet Maraun (13.) erzielte per Kopf nach einer Flanke an den langen Pfosten die Gästeführung. Keine Viertelstunde später musste der Torschütze bereits mit Gelb-Rot vom Platz. Und auch Wesseling-Urfelds Trainer Josef Farkas, als heißblütig bekannt, erlebte das Ende der ersten Hälfte bereits auf der Tribüne.

Breinig benötigte einige Zeit, um sich in die Partie reinzukämpfen. „Der Platzverweis hat uns natürlich in die Karten gespielt“, gibt Burlet zu. Simons steckte den Ball durch, und Tim Wilden (40.) glich aus. Die Gastgeber hätte noch vor der Pause erhöhen können, doch Christos Draganidis scheiterte zuerst am Gebälk und konnte auch den Nachschuss nicht versenken.

In der zweiten Hälfte war vor allem eine Tugend gefordert: Geduld. Zwar war Breinig spielerisch überlegen, großartige Chancen erarbeitete man sich aber nicht. Dann schickte Cedrik Petter Innenverteidiger Eric Morsch mit einem Steckpass, Morsch bediente den mitgelaufenen Draganidis, der zum 2:0 (80.) einschob. „Das war



Aufmerksam: Breinigs Daniel Hofmann (links) lässt den Gegenspieler nicht vobei.

Foto: Martin Ratajczak

ein schönes Tor“, freute sich Breinigs Coach über das gute Zusammenspiel seiner Mannschaft, die die 0:2-Scharte in Merten auswetzte.

„Man hat schon gesehen, dass

diese Niederlage Spuren hinterlassen hat. Die Mannschaft war zu Beginn etwas verunsichert. Aber sie hat sich dagegen gestemmt und mit ihrer kämpferischen Einstellung überzeugt“, zollte Burlet Lob.

„Die Jungs haben bisher eine überragende Saison gespielt.“ (rau)

**Breinig:** Jansen - Hofmann, Toth (16. Laschet), Morsch, Hannappel - Fleps, Petter - Graf (85. Willms) - Simons (75. Ndombaxi), Draganidis, Wilden